10. Plenum des ZK der SED, „ist dazu berufen, nicht nur das Verständnis für die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der dialektischen Entwicklung von Natur, Gesellschaft und Denken zu wecken, sondern zugleich das produktive schöp-

Kompaß für die Gesellschaft und den einzelnen

Der dialektische und historische Materialismus ist die wissenschaftliche Grundlage für die Ausarbeitung der Strategie und Taktik unserer marxistisch-leninistischen Partei. Entstanden im Kampf der Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus, erhält die marxistisch-leninistische Weltanschauung unter sozialistischen Verhältnissen Aufgaben neuer Qualität. Sie weist der sozialistischen Gesellschaft, die unter Führung der Partei der Arbeiterklasse nach einem Gesamtplan bewußt aufgebaut wird, Weg und Ziel. Gleichzeitig entwickelt sie das Bedürfnis der einzelnen Mitglieder der sozialistischen Gemeinschaft, die Gesetzmäßigkeiten in der Natur und in der Gesellschaft immer besser beherrschen zu lernen.

Ständig größer wird daher die Zahl der Werktätigen, die nach höherer weltanschaulicher Bildung streben, die ihre große Verantwortung für das Ganze erkennen, die sie als Produzenten materieller Güter und gleichzeitig als kollektive Eigentümer tragen. Die erforderliche Lösung der komplizierten Aufgaben regt sie an, tiefere Erkenntnisse der Gesetzmäßigkeiten der ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung gewinnen zu wollen, die politischen Zusammenhänge besser zu durchschauen, um bewußt und schöpferisch ihren persönlichen Anteil für das Ganze leisten zu können. Die sich immer stärker herausbildende Einheit von körperlicher und

ferische Denken, die moralischen Eigenschaften, die ästhetischen Gefühle des Menschen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zum Ausdruck zu bringen und sie im Leben, in der Praxis verwirklichen zu helfen.“ *)

geistiger Arbeit konfrontiert die Werktätigen mit neuen Problemen, für die sie Erklärungen suchen. Die dem Sozialismus wesenseigene Demokratie, die vielfältige Einbeziehung der Bürger in die Planung und Leitung des Staates und der verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche ruft ebenfalls neue Bedürfnisse nach weltanschaulicher Bildung hervor. Nicht zuletzt wirft die verschärfte ideologische Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus viele weltanschauliche Fragen auf.

In immer stärkerem Maße wird die marxistisch-leninistische Weltanschauung auch für den einzelnen Bürger zum Kompaß, der ihm im täglichen Leben den richtigen Weg weist. Der historische und dialektische Materialismus öffnet den Blick für die Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge der gesellschaftlichen Entwick-

Wahrheit und Wirklichkeit

Für unsere Partei war und ist das Studium und die Verbreitung der philosophischen Lehren der Klassiker des Marxismus-Leninismus geistige Waffe zur revolutionären Veränderung, zur Durchsetzung des gesellschaftlichen Fortschritts. Lenin, der eine neue historische Etappe in der Entwicklung der marxistischen Philosophie einleitete, wies nachdrücklich auf die objektive Notwendigkeit hin, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen in steigendem Maße mit der wissenschaftli-

lung, erhöht die Fähigkeit, heranreifende Probleme, Schwerpunkte und Widersprüche rechtzeitig zu erkennen und hilft den sich entwickelnden sozialistischen Persönlichkeiten, die notwendigen Entscheidungen vom Gesichtspunkt des Ganzen und der zukünftigen Entwicklung her zu treffen. Das ist angesichts des komplexen Charakters der von uns zu lösenden Aufgaben und der außerordentlichen Dynamik der Entwicklung der Produktivkräfte eine wesentliche Voraussetzung erfolgreicher Tätigkeit.

Die marxistisch-leninistische Philosophie hat sich in der zwanzigjährigen Entwicklung unserer DDR als die einzig wissenschaftliche Theorie und Methode der Erkenntnis und Ausarbeitung des Weges der revolutionären sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft erwiesen. Damit legitimierte sie sich erneut als moderne und zukunftsgerichtete Philosophie, als Philosophie der fortschrittlichsten Klasse, der Arbeiterklasse, und als wissenschaftliche Weltanschauung unseres Zeitalters, das heißt der Epoche des weltweiten revolutionären Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus.

Die Theorie vertraut zu machen. Diese — und ebenso alle anderen marxistisch-leninistischen Erkenntnisse über die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus — sind für die Arbeiterklasse und ihre Partei im Kampf gegen revisionistische und bürgerliche Auffassungen aktueller denn je.

Unsere Weltanschauung ist materialistisch. Sie betrachtet die Welt so, wie sie wirklich ist, das heißt in ihrem eigenen gesetzmäßigen Zusammenhang